Gemeinsame Presse-Information

P111/24
31. Januar 2024

BASF und IRRI bündeln Kräfte für klimafreundlicheren Anbau von Reis

- **BASF und IRRI untersuchen mehrere Ansätze, um Treibhausgas-Emissionen beim Reisanbau zu reduzieren**
- **Zusammenarbeit über mehrere Saisons in Laguna, Philippinen**

Limburgerhof/Deutschland und Los Baños, Laguna/Phillipinen. BASF und das International Rice Research Institute (IRRI) haben eine wissenschaftliche Zusammenarbeit vereinbart, um Treibhausgasemissionen beim Anbau von Reis zu senken. Unter dem Namen OPTIMA Rice unterstützt das Projekt das Ziel von BASF, die CO_2e-Emissionen (Kohlendioxidäquivalent) pro Tonne Ernteertrag bis 2030 um 30 Prozent zu reduzieren. Die Zusammenarbeit ist für mehrere Anbausaisons in Laguna/Philippinen geplant. Dort betreiben beide Organisationen Forschungszentren für Reis.

Reis ist Grundnahrungsmittel für etwa drei Milliarden Menschen und zählt zu einer der fünf meistproduzierten Getreidesorten weltweit. Der größte Teil der Reisproduktion entfällt dabei auf Asien. Der Anbau von Reis verursacht allerdings etwa 10 Prozent der Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft, insbesondere durch seine weite Verbreitung und der typischen Anbaumethode auf gefluteten Feldern. Daher gilt Reis als die vielversprechendste Kultur, um Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft zu reduzieren.

BASF und IRRI planen daher, mehrere Ansätze für eine klimafreundlicheren Reisanbau zu untersuchen. Dazu zählen der Einsatz von Direktsaat-Reis und von Stickstoffstabilisatoren, das Nährstoff- und Rückstandsmanagement, speziell für

BASF
Julian Prade
Telefon: +49 172 6270719
julian.prade@basf.com

IRRI
Ruby Shaira Panela
Phone: +63 9178118784
r.panela@irri.org

Reisbauern entwickelte Pflanzenschutzprodukte sowie wassersparende Technologien wie alternative Benetzungs- und Trocknungsmethoden (Alternate Wetting & Drying, AWD). Auch digitale Technologien wie das ökophysiologische Modell ORYZA von IRRI und das Nachhaltigkeitstool AgBalance™ von BASF werden bei der Zusammenarbeit eingesetzt, um Daten über die bei der Reisproduktion anfallenden Treibhausgase zu ermitteln und auswerten zu können. Ziel von BASF und IRRI ist es, Landwirte in den Philippinen und weiteren Anbaugebieten in Asien bei der Produktion von klimafreundlicherem Reis zu unterstützen.

„Um den Ausstoß von Treibhausgase weiter zu reduzieren, müssen wir verstehen, wie neue Technologien und Werkzeuge zusammenwirken können, um klimafreundlichere Praktiken in der Landwirtschaft zu ermöglichen“, sagt Dr. Marko Grozdanovic, Senior Vice President Global Marketing bei BASF Agricultural Solutions. „Wir arbeiten mit IRRI zusammen, um von ihrer Expertise im Reisanbau zu profitieren. Denn bei dieser wichtigen Nutzpflanze besteht ein erhebliches Potenzial, Treibhausgase einzusparen.“

„Diese Zusammenarbeit bietet enorme Möglichkeiten, Methan und andere Treibhausgase zu reduzieren, um einen Mehrwert für die Landwirte zu schaffen und die Reisproduktion in Asien und insbesondere auf den Philippinen zu verbessern“, sagt Bas Bouman, Forschungsdirektor und Leiter der Abteilung für nachhaltige Auswirkungen des IRRI.

Über den Unternehmensbereich BASF Agricultural Solutions

Weltweit gesunde und bezahlbare Nahrungsmittel für eine schnell wachsende Bevölkerung bereitzustellen ist entscheidend für eine nachhaltige Landwirtschaft. Zugleich sind Landwirte gefordert, die Auswirkungen auf die Umwelt weiter zu verringern. Wir unterstützen sie gemeinsam mit Partnern und Landwirtschaftsexperten auf diesem Weg. Deshalb investieren wir in eine starke Forschungs- und Entwicklungspipeline, die innovatives Denken mit bodenständigem Handeln auf dem Feld verbindet. Dabei beziehen wir Nachhaltigkeitskriterien in all unsere Geschäftsentscheidungen ein. Unser Portfolio umfasst Saatgut und speziell gezüchtete Pflanzeneigenschaften, chemischen und biologischen Pflanzenschutz, Lösungen für Bodenmanagement, Pflanzengesundheit, Schädlingsbekämpfung und digitale Landwirtschaft. Mit Expertenteams im Labor, auf dem Feld, im Büro und in der Produktion streben wir nach der richtigen Balance für den Erfolg – für Landwirte, die Landwirtschaft und künftige Generationen. Im Jahr 2022

hat unser Unternehmensbereich einen Umsatz von 10,3 Milliarden € erzielt. Weitere Informationen finden Sie unter www.agriculture.basf.com oder auf unseren Social-Media-Kanälen.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2022 weltweit einen Umsatz von 87,3 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über IRRI

IRRI setzt sich für die Beseitigung von Armut und Hunger bei Menschen und Bevölkerungsgruppen ein, die von reisbasierten Agrar- und Ernährungssystemen abhängig sind. Mit seiner Arbeit und seinen Partnerschaften will das IRRI die Gesundheit und das Wohlergehen von Reisbauern und Verbrauchern verbessern, die ökologische Nachhaltigkeit in einer vom Klimawandel herausgeforderten Welt fördern und die Stärkung der Rolle von Frauen und Jugendlichen in der Reiswirtschaft unterstützen.

Das IRRI ist Mitglied von CGIAR.